

	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt	
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100	
	Bearbeiter/in	Rüdiger Bleck	
Antwort auf Anfragen	Telefon (0202)	563-5291	
	Fax (0202)	563-8556	
	E-Mail	ruediger.bleck@stadt.wuppertal.de	
	Datum:	15.05.2017	
	Drucks.-Nr.:	VO/0349/17/1-A öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
15.05.2017	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.	
Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2017 hier: Landesförderung zur Beseitigung von Schrottimmobilien			

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 04.05.2017.

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Meyer

Begründung

1. Wie viel Geld kann Wuppertal aus dem Landesprogramm in 2017 erwarten?

Die Stadt Wuppertal hat 4,6 Mio. € beantragt. Ein Bewilligungsbescheid liegt noch nicht vor. Zur Interpretation und Anwendbarkeit der Vorgaben des Förderprogramms laufen derzeit Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber.

2. Wie viele Immobilien können nach den Erfahrungen aus bisherigen Objekten mit dem Geld abgerissen oder saniert werden?

Der Fördermittelantrag basiert auf der Annahme, dass bis zu 12 Immobilien im Laufe von 5 Jahren abgebrochen werden können, was jedoch zwingend die Mitwirkungsbereitschaft der jeweiligen Eigentümer/-innen voraussetzt. Eine Sanierung ist aus diesem Förderprogramm bisher nicht möglich.

3. Gibt es eine Prioritätenliste? Wenn ja bitten wir um Darstellung der Liste, sortiert nach Stadtbezirken.

Eine Prioritätenliste ist nicht vorhanden und auch nicht zielführend, da alle bekannten Schrottimmobilen unter laufender Beobachtung der Bauordnungsbehörde stehen und immer dort Handlungsbedarf durch die Stadt gegeben ist, wo die Eigentümer/-innen nicht greifbar bzw. mitwirkungsbereit ist und durch den Zustand der Immobilie eine Gefährdung Dritter zu befürchten steht. Im Rahmen ihrer Ressourcen kümmert sich die Verwaltung vornehmlich um diejenigen Schrottimmobilen, die städtebaulich wirksam sind bzw. von denen eine negative Prägung für die umgebende Bebauung ausgeht.

4. Gibt es nach den bisherigen Erfahrungen und unter Betrachtung der Liste eine Chance, dass Immobilien noch in diesem Jahr abgerissen/saniert werden können? Welche wären das?

Nein, ein Abriss noch in diesem Jahr erscheint aufgrund der ausstehenden Bewilligung und notwendiger Projektvorbereitungen nicht realistisch.

5. Wie ist der aktuelle Stand bei der Bearbeitung von Schrott- und Problemimmobilien in Wuppertal im Vergleich zu 2014?

Von den ursprünglich erfassten ca. 100 Schrott- und Problemimmobilien wurden seit 2014 insgesamt 19 Immobilien saniert und 23 Immobilien abgerissen (davon 4 durch die Stadt im Rahmen der Gefahrenabwehr). In annähernd gleichem Umfang sind jedoch durch Hinweise von Bürgern/-innen, Politik und Verwaltung neue Immobilien hinzugekommen, so dass derzeit weiterhin 37 Schrott- und 56 Problemimmobilien erfasst sind.